

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Aus dem Steinbruch zu **Kausch** sind in der Nacht vom 9. zum 10. lauf. Monats folgende Geräthe, als: 1) ein ungefähr 7 *U.* schwerer aufnähtener Häusel runder Façon, an beiden Seiten des Dehres etwas ausgebrückt, mit glatten Flächen; 2) eine neue Spitzhaue mit Doppelziehband und 2 Ringen, F. K. gezeichnet; 3) eine dergleichen gezeichnete Radhaue; 4) eine noch ziemlich neue eiserne Schaufel mit Haselstiel; 5) ein 1 Meter langer Bohrer von Eisen und verstäht, und 6) ein Keil runder Façon mit flacher, schmaler 4eckiger Spitze, gestohlen worden.

Solches wird zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der genannten Gegenstände bekannt gemacht.
Dippoldiswalde, am 23. Juni 1876.

Königliches Gerichtsammt daselbst.
Klimmer.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 24. Juni. In der gestern stattgefundenen Versammlung des Gewerbe-Vereins wurden zunächst Mittheilungen gemacht über mehrere Eingänge, unter denen der mit großem Fleiße gearbeitete Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz auf das Jahr 1875, der der Bibliothek einverleibt wurde, besonderes Interesse in Anspruch zu nehmen berechtigt ist. Eine Einladung des Gewerbe-Vereins Meissen zur Besichtigung der dort am 18. Juni eröffneten Gewerbe-Ausstellung erregte in einem großen Theil der Anwesenden Lust zu einer dorthin zu veranstaltenden Excursion, und wurde der Vorstand beauftragt, in dem letzten Drittel des Juli die nöthigen Vorbereitungen zu einer solchen zu treffen. Einer Anfrage des Gewerbe-Vereins zu Frauenstein über die bei Gelegenheit unserer Gewerbe-Ausstellung bezüglich der Lotterie gemachten Erfahrungen, beschloß man durch Uebersendung des betreffenden Actenstückes zu entsprechen.

Hierauf hielt Hr. Kaufmann Linde einen durch Klarheit ansprechenden Vortrag über die Wechsel. Er behandelte die wesentlichen Bestimmungen über Wechselfähigkeit, Rechtsverbindlichkeit und die Formalitäten bei Ausstellung der Wechsel; erläuterte den Unterschied hauptsächlich zwischen Prima- und Sola-Wechsel, erklärte die Ausdrücke Giro, Indossament, Accept und Protest und wiederholte die vorausgegangenen Erläuterungen an mehreren praktischen Beispielen.

Nach dieser dankenswerthen Belehrung erläuterte Herr Pöggermeister Teicher eine von ihm selbst erdachte, wie uns scheint, sehr praktische Haubenvorrichtung auf Schornsteinen. Eine im Essenkopfe senkrecht angebrachte eiserne Spitze trägt eine trichterförmige balancirende und durch den leisesten Luftzug drehbare Blechhaube, an deren Wänden die darin angebrachten Schlitze durch einen einfachen, an den Seiten offenen Mantel verdeckt sind.

Hoffen wir, daß das lobenwerthe Beispiel Hrn. Teichers, derartige, das allgemeine Interesse in Anspruch nehmende Mittheilungen zu geben, Nachahmung finden werde.

— Seine Königl. Majestät haben dem, seit dem 23. October 1829 in Pflicht stehenden Ortsrichter Herrn Carl Traugott Frenzel zu Kleincarsdorf in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht. Bei der am 25. ds. Mts. erfolgten feierlichen Aushändigung der Decoration durch Hrn. Gerichts-Amtmann Klimmer wurde Herr Frenzel noch von Herrn Rittergutsbesitzer Wille mit einem schönen Lehnstuhle und von Herrn Ritterguts-pächter Kühn mit einer silbernen Dose beschenkt.

— Am 24. Juni, Vormittags 9 Uhr, hat der aus Böhmen gebürtige Färber Wilim in Hänichen mit einem Revolver zwei Mal auf die Ehefrau des Hausbesizers Krause daselbst in deren Wohnung geschossen, nachdem sein Versuch, von ihr Geld zur Ueberfahrt nach Amerika zu erpressen, mißlungen war, sodann aber sich selbst durch einen Schuß, einen Schnitt in den Hals und 2 Schnitte in die Arme zu tödten versucht. Das Leben der Krause, die einen Schuß auf die Stirn und einen in die rechte Schläfegegend erhalten hat, scheint außer Gefahr, wogegen an dem Aufkommen Wilims noch gezweifelt wird. Sofort am 24. ds. haben an Ort und Stelle die zu Feststellung des Thatbestandes erforderlichen gerichtsammtlichen Erörterungen stattgefunden. Wilim's Verhaftung mußte zur Zeit unterbleiben, da er noch nicht transportfähig ist.

— 26 Juni. Der Herr v. Bobbielsky („Vor Paris nichts Neues!"), General-Inspector der deutschen Artillerie, hat uns um den für gestern Abend im Schießhaus angelegten Genuß eines Militär-Concertes gebracht. Genannter Herr ist behufs Inspicirung der Artillerie und der

neuen Kasernenbauten in Dresden angekommen, und da ward auch „unser“ Erdmann'scher Musikchor beordert, hübsch dabei zu bleiben, um nöthigenfalls „ihm“ ein Abend- oder Morgenständchen bringen und bei der Parade schön blasen zu können. Die Herren Hofmann und Erdmann trifft keine Schuld, bloß Schaden haben Beide. Die bei dem warmen Abend zahlreich eingetroffenen Gäste trösteten sich, — was sollten sie auch Besseres thun?

— Der Schmuck der Gräber am Johannisstage war bei uns immerhin ein reicher zu nennen, wenn man das Fehlen der Blumen überhaupt — entstanden durch die kalten Nächte im Mai — in Betracht zieht. Auch der Besuch des Gottesackers und des Gottesdienstes war zahlreich, — störend und sehr unpassend aber das, während des letzteren fortgesetzte Arbeiten an der eisernen Einfassung eines Grabes, das Befestigen der Stangen durch geschmolzenen Schwefel u. s. w. Hiermit hätte der Betreffende wohl ein Stündchen pausiren können.

Dresden. Der Landtag ist abermals verlängert worden, und zwar bis 30. dieses Monats, mit Rücksicht auf die Menge der noch zu bewältigenden unaufschiebbaren Arbeiten.

Leipzig. Für die, im September hier stattfindende Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem König von Sachsen, die mehrere Tage dauern soll, werden schon jetzt Vorbereitungen zu einem würdigen Empfang von den städtischen Behörden getroffen.

Großenhain. Der, nun ziemlich 5 Wochen andauernde Streik der hiesigen Fabrikarbeiter ist am 22. Juni in einer beide Theile zufriedenstellenden Weise beigelegt worden. Der Abzug, in den die Weber gewilligt haben, beträgt 8 pro Cent der alten Lohntabelle.

Berlin. Der im Elsaß durch das Hochwasser des Rheines entstandene, weit ausgebreitete Nothstand hat den Reichskanzler veranlaßt, bei sämtlichen deutschen Regierungen die Veranstaltung von Sammlungen für die nothleidenden Elsässer anzuregen. Zwar sind aus dem Lande selbst und aus Frankreich Beiträge eingegangen; aber gerade der Umstand, daß die Franzosen die Gelegenheit mit Hast ergreifen, ihre Sympathien für das von ihnen politisch getrennte Elsaß zu betheiligen, sollte den Deutschen Anlaß geben, die Hülfsleistung in größerem Maße anzuregen. Im Elsaß sind viele Dämme durchbrochen, fruchtbare Fluren standen meilenweit unter Wasser, große Strecken sind ganz verwüstet, hunderte von Gebäuden zerstört, die Bewohner obdachlos, und der Schaden ist auf Millionen zu schätzen.

— Der preussische Landtag wird definitiv am Mittwoch, 28. Juni, geschlossen werden.

Spanien ist nun endlich im Besitz seiner neuen Verfassung — die fünfte oder sechste seit noch nicht 10 Jahren. Es wird nämlich aus Madrid gemeldet, daß auch der Senat die neue Verfassung mit 127 gegen 11 Stimmen angenommen hat.

Türkei. Die neuesten Nachrichten aus Serbien lauten beunruhigend. Man ist dort mit fieberhafter Thätigkeit bemüht, die Kriegsrüstungen zu vollenden. Die Befehle

zur Mobilmachung der Miliz sind bereits erfolgt und die Abreise des Fürsten zur Armee und die Erlassung einer Kriegsproclamation steht in Aussicht. Es scheint, als ob Serbien einen Rückhalt in Rußland habe; aber was sich ereignen mag, wenn das Programm des Vorspiels zum Kriege sich realisiert, das wissen die Götter. Ist einmal der offene Krieg zwischen Serbien und der Pforte erklärt, ist der Rassenkampf ausgebrochen und der religiöse Fanatismus losgelassen, so können die Kämpfe auf der Balkan-Halbinsel Dimensionen annehmen, die weit über den Bereich der slavischen Nordwestecke hinausgreifen, und Niemand vermag abzusehen, welche weiteren Verwickelungen sie nach sich ziehen werden.

Vermischtes.

Aus Straßburg schreibt man: „Vor 300 Jahren am 20. Juni 1576, erfolgte die Fahrt einer Anzahl Bürger Zürichs mit dem heißen Brei von dort zu Wasser nach Straßburg an einem Tage, während man zu derselben sonst 3 volle Tage gebrauchte. Diese zur Zeit eines großen Bundesschießens hier selbst ausgeführte Reise hatte bekanntlich nebenbei den Zweck, der hiesigen Stadt zu zeigen, daß die benachbarte Stadt Zürich ihr, wenn sie plötzlich vom Feinde überfallen würde, Hilfe bringen könnte, „eh ein Brey kalt werde.“ Die Trümmer des Topfes, in welchen sich der heiße Brei befand, werden noch heute in der hiesigen Stadtbibliothek aufbewahrt.

Aus Baden. Ein Gemeinbediener im Amtsbezirk Bretten hat in voriger Woche thatsächlich folgende Bekanntmachung mit der Schelle verkündet: „Es wird hiermit bekannt gemacht, daß jeder Hund mit einer 3 Meter langen Blechmarke versehen werden muß. Wer einen Hund herrenlos herumlaufen läßt, der wird mit 2 Mark bestraft und nach einigen Tagen getödtet.“

Kernsprüche von Nestroy.

„Es glaubt's kein Mensch, was der Mensch Alles braucht, bis er halbwegs einem Menschen gleich sieht. Kurios: der Mensch — so heißt's — ist das Meisterstück in der Schöpfung, und doch muß man sich völlig arm zahlen beim Schneider, daß man das Meisterstück gehörig verstecken kann.“

„Das ist eine alte Wahrheit: Ueber ein altes Weib geht nichts, als ein Mann, der ein altes Weib ist.“

Dresdener Producten-Börse vom 23. Juni.

	Markt.		Markt.
Weizen, weiß	200—240	Rübsl, raffinirt, loco	72 B
do. braun, neuer	180—228	Rapskuchen	16 B
Roggen, neuer,	190—108	Spiritus per 100 Liter	— B
do. galiz. u. russ.	160—182	Weizenmehl, Kaiseranzug.	41—43
Gerste, böhmische	165—192	Griesler-Auszug	38
do. schles. u. galiz.	—	Bäcker-Mundmehl	31
do. Futter	—	Griesler-Mundmehl	26
Hafer	190—210	Bohl-Mehl	19
Erbisen, Kochwaare	190—210	Nr. 0	35,30
do. Futterwaare	—	Nr. 1	31
Wicken	—	Nr. 2	26
Kukuruz, neuer,	135—145	Roggenmehl	—
Delsaaten, Raps	—	Nr. 0	32
do. Rübsen	—	Nr. 1	29
Schlag-Lein	—	Hausbaden	30
Kleesaat	—	Futtermehl	14
do. Thimothee	—	Roggenkleie	13
do. schwedischer	—	Weizenkleie, grobe	9,40
do. rother	—	do. feine	—
do. weißer	—		

Allgemeiner Anzeiger.

Auction.

Nächste Mittwoch, den 28. Juni, Vormittags 9½ Uhr, werden im Gute Nr. 14 zu Reinhardtsgrimma 2 Pferde, 5 Kühe, 2 hochtragende Kalben, 1 Kalbe, 2 Schweine, 1 Ziege, einige Hühner, eine ganz neue

Dreschmaschine, Getreide- und Häckselmaschine, 2 Roll-, 2 Wirthschaftswagen, sowie verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.
Den 29. Juni, Vormittags von 9 Uhr an, werden alle Gras- und Klee-Nutzungen, sowie sämtliches Winterkorn, parzellenweise gegen baare Zahlung versteigert.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme, sowohl während der Krankheit als auch nach dem Tode unseres guten Vaters und Vaters,

Rudolf Friedrich Göllnitz,

Expedient bei der Königlich Amtshauptmannschaft allhier, sagen den herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Dippoldiswalde, den 24. Juni 1876.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen anderweiter Besitzübernahme soll das Gut Nr. 12 in Paulsdorf bei Dippoldiswalde, in schönster Lage mit 3 gut eingerichteten Gebäuden und circa 26 Sössl. Areal, bestehend in gutem Felde und bedeutendem Wiesenwuchs,

Dienstag, den 4. Juli d. Js.,

in eigener Behausung zu Paulsdorf unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen mit anstehender Ernte, öffentlich versteigert werden. Gebote werden auch schon vorher angenommen in Freiberg, Stollenhausgasse Nr. 74. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Carl Friedrich Sobr.



Anmeldung zur Feuerwehr.

In Folge der Anschaffung von 25 neuen Helmen ist es möglich, noch 10 Mann aufzunehmen, weshalb Diejenigen, welche Lust und Liebe zur Sache haben, sich durch ein Mitglied oder selbst bei Unterzeichnetem binnen 8 Tagen anmelden wollen.

Das Commando.
C. B. Teicher.

Prima Messina-Apfelsinen,
per Originalkiste von ca. 210 Stück 16 Mk. — Pf.,

Prima Messina-Citronen,
per Originalkiste von ca. 320 Stück 17 Mk. — Pf.,

Prima Corfu-Cedern
für Conserven u. zum Verzuckern,
neue grosse Frucht, per Kiste von ca. 140 Stück 25 Mk.,

Korinthen, feinste Zantische per 50 Kilo 30 „

Rosinen, prima Elemé mit Kernen, „ „ 42 „

Rosinen, feinste Sultania ohne Kerne, „ „ 60 „

Datteln, frische Barbarische Zweige, „ „ 90 „

Mandeln, beste süsse Bari, „ „ 91 „

Tafelrosinen, Malaga per Kiste von ca. 14 Kilo 17 „

do. „ „ 1/2 „ „ 8 „ 9 Mk. 50 Pf.,

do. „ „ 1/4 „ „ 4 Kilo 5 Mk. 80 Pf.,

alles inclusiv Verpackung, sowie andere Südfrüchte laut speciellen Preislisten, versenden frei ab Triest

G. Marchetti & Co.,
Triest,

nur gegen Casse, vorherige Geldeinsendung per Postanweisung oder gegen Nachnahme

Verkauf.

Ein vollständiges **Delmühlzeug**, Presse mit zwei Pressen und eisernen Rapsen, Schlägelzeug und Stampfen, ist zu verkaufen. **J. Körner.**

Ummelsdorfer Mühle.

Frische marinirte Ostsee-Fetttheringe,
Anchovis

erwartet Dienstag

Schmiedeberg.

Ludwig Büttner.

Wiederverkäufer und Consumenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass seit 1. Juni das

Special-Geschäft für Caffé, Zucker, Thee und Chocolate

von **A. O. Kraffert in Dresden**

(Victoria-Strasse 24) bei anerkannt billigen Preisen unter Sconto-Berechnung verkauft. — Bei Beträgen von zehn bis fünfzig Mark werden 2 pro Cent, bei grösseren Posten 3 pro Cent decortirt. Schriftliche Ordres von ausserhalb finden gegen Nachnahme sofortige Effectuirung.

Zum Schulfest

empfiehlt billige Nester und auch vom Stück zu Kleidern, in weiss und bunt, als Cattun, Piqué, Perkal, Madapolame, Mull und Jaconet, sowie Wolstoffe, 1/2 Meter von 20 Pfg. an; ferner alle Sorten seidene Bänder, Spitzen, Handschuhe und Strümpfe für Herren, Damen und Kinder, das Paar von 15 Pfg. an,

Marie Kögel, im „billigen Laden“,
Dressner Strasse 147.

Eichenrinde

ist zu verkaufen beim
Gutsbesitzer **Donath in Sirschbach.**

Ein Schock Kornschütten

ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

In **Bodewitz** bei **Welschhufe** im Gute Nr. 4 sind

Runkelrübenpflanzen
zu verkaufen.

Das seit Jahren berühmte **echte Glöckner'sche**
Zug- und Seil-Pflaster, mit dem Stempel

M. RINGELHARDT und der Schutzmarke

auf den Schachteln versehen, ist von den Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen **Sicht und Reissen** (durch Einreibung), sowie alle offene, aufzuehende, zu zerkleinernde Leiden, erfrorene, verbrannte Glieder, Drüsen, trockene und nasse, Flechten, Fühneraugen, Frostballen etc., und ist zu beziehen à Schachtel 25 Pfg., aus den Apotheken in **Dippoldiswalde** (A. Rottmann), **Birna**, **Tharandt**, **Wilsdruff**, **Rossen**, **Mittweida**, **Freiberg**, **Deberau**, **Frauenstein**, **Saxta**, **Altenberg**, **Marienberg** etc.; **Fabrik** in **Sohlis** bei **Leipzig**, Eisenbahnstr. 18.

Ringelhardt's Universal-Balsam,

mit der obigen Schutzmarke auf den Dosen versehen, ist geprüft und dessen Verkauf genehmigt; — sie wird hauptsächlich **Unterleibs-Brüchleiden** empfohlen, selbst bei **veralteten Brüchen** und dem ähnliche Leiden heilt dieser Balsam in den allermeisten Fällen vollständig, sowie alle **rheumatische Schmerzen**, gegen **Frost- und Brandwunden** und alle **äusserliche Schäden** etc.

Zu beziehen à Dose mit Gebrauchsanweisung 1 und 2 Mark aus der **Apothek** in **Dippoldiswalde**, **Dresden** etc. **Fabrik** in **Sohlis** bei **Leipzig**, Eisenbahnstrasse 18.

Vogelschießen in Dippoldiswalde am 9.—11. Juli.

Alle Diejenigen, welche während des Schießens feil halten wollen, haben sich bei den Vorstehern zu melden.

Das Directorium.

10 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir den Dieb anzeigt, welcher mir in meiner, an die Hermsdorfer Fluren grenzenden Waldung Streu entwendet hat.

G. Pöschel, Gutsbes. in Hirschbäch.

„Erholung.“

Heute Dienstag außerordentlicher Vereinsabend.

Das Quartal der hiesigen Schuhmacher-Zunft

soll Dienstag, den 4. Juli, Nachmittags 1 Uhr, in der Hiesmann'schen Schankwirthschaft abgehalten werden, wozu hierdurch einladet

Dippoldiswalde.

Richter, d. B. Obermstr.

Billegstes illustriertes Familienblatt!



Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen. — Vierteljährlich 1 Mark 60 Pf. mithin der Bogen nur ca 6 Pf.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Das mit dem 1. Juli beginnende dritte Quartal bringt die bereits früher angezeigte Erzählung:

„Vineta“ von E. Werner,

Verfasser von „Glück auf!“ — „Am Altar.“

welcher dann Novellen von Herman Schmid, Rudolf Gottschall, A. Godin u. folgen werden. Außerdem eine Reihe belehrender und unterhaltender Artikel.

Die Verlags-Handlung von Ernst Reil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Schulkinder-Fest betr.

Das diesjährige Schulkinderfest findet nächsten Freitag, den 30. Juni, statt.

Versammlung Mittags 1/2 1 Uhr auf dem Schulgarten; um 1 Uhr feierliche Grundsteinlegung zur Turnhalle und unmittelbar darauf Festzug durch die Stadt nach der Aue, zu dessen recht zahlreicher Theilnehmung wir ergebenst einladen.

Diejenigen, die beabsichtigen, Buden, Stände u. aufzustellen, haben sich bis Mittwoch Abend 6 Uhr beim Unterzeichneten zu melden.

Der Schluß der Sammlungen freiwilliger Gaben soll Donnerstag Mittag erfolgen, und bitten wir, dergleichen bis dahin abzuliefern, damit über deren Verwendung noch rechtzeitig Bestimmung getroffen werden kann.

Dippoldiswalde, am 25. Juni 1876.

Der Schulausschuß.

R. S. Bucher, Vors.

Avis für Forstbeamte.

Eine große Auswahl in Stoffen zu Jagdjoppen; desgleichen ein echtfarbiges Grün zu Hirschen ist jetzt wieder am Lager und empfehle solche geneigter Beachtung

F. C. Böhme,

Herren-Garderobe-Geschäft
in Dippoldiswalde, Pfortenberg 248.

Offene Stelle.

Einen freundlichen und zuverlässigen Schirrmeister sucht zum sofortigen Antritt die

Kost'sche Wappenfabrik.

Ein zuverlässiger Pferdekehnecht

wird gesucht. Zu erfragen in Nr. 4 in Ueberndorf.

Bäckergesellen-Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird ein tüchtiger Bäcker- gefelle gesucht von

G. Kunze,

Bäckermeister in Kreischa.

Ein ordentliches Dienstmädchen

wird sofort gesucht in der Pfarre zu Ruppendorf.

Zur Abwartung eines Pferdes und zur Verrichtung leichter Hausarbeit wird ein Bursche von 15—18 Jahren bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres ertheilt

Hedwig Schramm, Kirchplatz 130, I.

Gesucht

wird ein Knabe, welcher Lust hat, in Dresden Bäcker zu werden. Alles Nähere in Dippoldiswalde bei Frau Kummelberger, Kleine Wassergasse Nr. 68.

Ein Viehschneider wird baldigst gewünscht in Nr. 24 in Naundorf bei Schmiedeberg.

Ein schönes Logis mit Zubehör ist zu vermieten und zu Michaelis, nach Befinden auch früher, zu beziehen beim

Bäckermeister Schönberger.

Ein Logis mit Zubehör und Vorsaal ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen am Niederthor Nr. 295.

Ein Scheunenplatz

ist zu vermieten beim

Bäckerstr. Vietzsch.

3600 Mark

werden auf ein Grundstück gegen 1. Hypothek zu erborgen gesucht. Näheres ist zu erfahren Herrengasse Nr. 97, 2 Treppen.

Gutes Kalbfleisch,

von heute an alle Tage frisch, empfiehlt

Mstr. Wehnert, Mühlstraße.

